

Psychomotorik

Psychomotorik ist die Bezeichnung für Körper-, Bewegungs- und Handlungserfahrungen, die mit der Persönlichkeitsentwicklung verknüpft sind und eine wichtige Rolle spielen für den Aufbau der Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes.

Die Psychomotorischen Förderung ist eine ganzheitliche Entwicklungsförderung die im Zusammenspiel von Wahrnehmen, Erfahren, Erleben und Handeln in der Kommunikation und im Erfassen von Zusammenhängen. Wesentliches Element der Psychomotorischen Förderung ist die Erweiterung der Koordinationsfähigkeit, der Handlungsplanung, der Selbststeuerung und der Selbstbewusstheit. Die Psychomotorik als erweitertes Angebot im Kindergarten ist eine besondere pädagogische Fördermaßnahme. Wir unterstützen dadurch die Entwicklung von Kindern, die in ihrem Bewegungsverhalten, ihrer Wahrnehmungsverarbeitung und ihrer sprachlich-kommunikativen und sozial-emotionalen Entwicklung einen erweiterten Förderbedarf haben.

Wir kooperieren mit Fachstellen und werden fachlich betreut von der Sonderpädagogischen Beratungsstelle für körperbehinderte Kinder an der Helen-Keller-Schule in Maulburg.

Die Psychomotorische Förderung findet in einer Art Bewegungsstunde statt. Sie hat jeweils ein Thema im Sinne eines Projektes und wird Inhaltlich am Förderbedarf der Kinder orientiert und vorbereitet.

Die Kinder sind nach ihrem individuellen Bedarf an Entwicklungsförderung, nach ihrem Entwicklungs- und Lebensalter; sowie ihren motorischen Fähigkeiten in Kleingruppen, bis max. 6 Kinder, zusammengefasst.

Die Psychomotorik Stunde wird immer mit einer Begrüßungsrunde begonnen. Ein fester Rahmen und feste Rituale sind sehr wichtig für die Kinder. Anschließend wird den Kindern erklärt, welche „Aufgaben“ sie heute erwarten.

Bei den Spielhandlungen oder dem Bewegungsparcours ist es erforderlich, dass der Spielverlauf oder der Weg, dem sie folgen sollen, deutlich erkennbar ist. Für die Kinder ist dies wichtig, um selbständig zu arbeiten.

Die Spiele oder der Bewegungsparcours in der Psychomotorik wirken daraufhin, dass die Kinder Freude an den Bewegungen erleben, dass sie Erfolgserlebnisse haben und dass sie Partner- und Gruppenerfahrungen im sozialen Miteinander machen.

Zum Abschluss versammeln sich alle Kinder im Kreis. Es wird ein Abschlusslied gesungen oder eine kleine Aufgabe. Danach wird drauf geachtet, dass die Kinder ihre persönlichen Sachen eigenverantwortlich wieder mitnehmen.

Unsere Ziele in der Psychomotorik sind:

Förderung der Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung

- Unterstützung der Handlungskompetenz
- Erweiterung der grob-, Hand- und graphomotorischen Fähigkeiten
- Differenzierte Körper- und Sinneswahrnehmung

Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit

- Soziales Lernen in der Gruppe
- Ausdrucksmöglichkeiten fördern

Stärkung des Selbstvertrauens

- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken
- Aufbau und Unterstützung eines positiven Selbstkonzeptes
- Positive Erlebnisse in Spiel und Bewegung ermöglichen
- Umgang mit eigenen Schwächen finden